

CookiesD

Copyright © 1996,1997 Stephen Williams

COLLABORATORS

	<i>TITLE :</i> CookiesD		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY		October 9, 2022	

REVISION HISTORY

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

Contents

1	CookiesD	1
1.1	Cookies 4.5	1
1.2	Cookies 4.5; Einführung	1
1.3	Cookies 4.5; Start aus der Shell	2
1.4	Aufruf von Cookies 4.5 von der Workbench	4
1.5	Cookies 4.5; Tooltypes	5
1.6	Persönliche Anpassung von Cookies 4.5	6
1.7	Cookies 4.5; Bugs und Grenzen	7
1.8	Verwendung von '%%'-Cookie-Dateien mit Cookies 4.5	8
1.9	Cookies 4.5; Anerkennungen	9
1.10	Cookies 4.5; Programm-Geschichte	9
1.11	Cookies 4.5; Rechtliches	11
1.12	Cookies 4.5's Autor	12
1.13	Der Übersetzer des Cookies.guide	13

Chapter 1

CookiesD

1.1 Cookies 4.5

Cookies 4.5

by
Stephen Williams

Ausgabedatum: 28.Oktober 1997

Einführung

Shell-Start

Workbench-Start

Tooltypes

Anpassung

Grenzen

CookieConvert
Umwandlungshilfe

Anerkennung

Programm-Geschichte

Rechtliches

Übersetzer

1.2 Cookies 4.5; Einführung

Was ist Cookies?

Cookies ist ein Automat, der von der Shell aus (hier benimmt er sich ein bißchen wie der Unix-Befehl "fortune") oder von der Workbench aus

(und hier mit der Ausgabe in ReqTools-Requestern) gestartet werden kann.

Wie wird Cookies installiert?

Ziehen Sie einfach die Cookies- und Cookies.dat-Ikons dahin, wo Sie sie das Programm haben wollen. Beide Dateien sollten im gleichen Verzeichnis sein. Cookies arbeitet gut sowohl von der Floppy wie auch von der Festplatte.

Wenn Sie das Programm auch von der Workbench benützen wollen, muß die ReqTools.library in LIBS: vorhanden sein. Cookies braucht mindestens die Version 38. Sie ist im Archiv enthalten. Falls Sie schon die ReqTools.library V38 oder höher haben, überschreiben Sie sie nicht mit der mitgelieferten Version. Diese ist schon recht alt und ist für AmigaOS 1.3 kompatibel.

Cookies.dat (die Datei, die die Spruchweisheiten enthält) kann leicht an den eigenen Geschmack angepaßt werden, Sie kann mit XPK gepackt werden, vorausgesetzt, die geeigneten Enpackungs-Libraries sind installiert. Dieser Ausgabe ist powerpacker.library beigelegt. Lesen Sie weitere Einzelheiten im Abschnitt über Cookies.dat

Nächster Abschnitt:
Start aus der Shell

1.3 Cookies 4.5; Start aus der Shell

Letzter Abschnitt:
Einführung
Wie verwendet man Cookies aus der Shell?

Format für AmigaOS 1.3: Cookies [WINDOW]
Schablone für AmigaOS 1.3: Cookies WINDOW/S

Format für AmigaOS 2.00+: Cookies [<File>] [WINDOW] [SPECIFIC <nn>]
Schablone für AmigaOS 2.00+: Cookies COOKIEFILE,WINDOW/S,SP=SPECIFIC/N/K

Am einfachsten ist es, am Shell-Prompt "cookies" einzutippen. Cookies sucht sich einen Spruch, schreibt ihn auf das Shell-Window und verabschiedet sich. Mit diesem Verhalten können sie Cookies gut in Ihr S:Shell-Startup einsetzen oder wie immer Ihre Shell-Konfigurations-Datei heißt.

Je nach der AmigaOS-Version, die Sie haben, sucht Cookies an verschiedenen Plätzen nach Cookies.dat.

Unter AmigaOS 2.00 oder höher erwartet Cookies die .dat-Datei im gleichen Verzeichnis. Wenn Sie z.B. Cookies in SYS:Utilities/ haben, dann muß Cookies.dat auch dort zu finden sein (damit verhält sich Cookies

nun anders als in seinen früheren Versionen).

Bei AmigaOS 1.x muß Cookies.dat im jeweils aktuellen Verzeichnis der Shell sein, wenn Cookies gestartet wird. Wenn Sie also Cookies und Cookies.dat im Verzeichnis SYS:Utilities/ einrichten, müssen Sie erst den Verzeichniswechsel dorthin ausführen (cd SYS:Utilities), bevor Sie Cookies aufrufen. Es ist auch möglich, Cookies und Cookies.dat in verschiedene Verzeichnisse zu legen, wenn Sie das unbedingt wollen. Wechseln Sie vor dem Start mit "cd" in das Verzeichnis von Cookies.dat. So haben sich frühere Versionen von Cookies auch verhalten!

In der Shell kann Cookies einen Schalter mitnehmen: WINDOW. Er weist das Programm an wie beim Start von der

Workbench

aus vorzugehen. Damit

können Sie in Ihrer "User-Startup" eine Zeile einsetzen wie z.B.

```
run <NIL: >NIL: Cookies WINDOW
```

So wird es bei jedem Booten des Amiga aufgerufen.

Starten Sie Cookies aus der Shell ohne die WINDOW-Option, öffnet es die ReqTools.library nicht, weil nun die Requester-Funktionen nicht gebraucht werden. Wenn Sie also die ReqTools.library nicht einrichten können oder wollen, können Sie Cookies trotzdem verwenden.

Wie in den Schablonen oben gezeigt wurde, haben die Anwender des AmigaOS Ausgabe 2.00 und größer für die Befehlszeile zwei zusätzliche Parameter. AmigaOS-1.x-Anwender können das Folgende überspringen

.

Mit der Option SPECIFIC kann ein bestimmtes Cookie herausgesucht werden, z.B.

```
Cookies SPECIFIC 255
```

oder

```
Cookies SPECIFIC=255
```

zeigt Ihnen das 255. Cookie der Datei Cookies.dat. SPECIFIC kann zu SP abgekürzt werden.

Mit dem Argument COOKIEFILE kann eine andere Datei bestimmt werden, die anstelle

von Cookies.dat geöffnet wird, z.B.

```
Cookies hdl:Jokes/Funnies.dat
```

wählt ein Cookie aus "Funnies.dat" im Verzeichnis hdl:Jokes/. Wird kein Pfad angegeben, erwartet Cookies die Datei im derzeitigen Verzeichnis.

Nächster Abschnitt:

Aufruf von der Workbench

1.4 Aufruf von Cookies 4.5 von der Workbench

Letzter Abschnitt:
Shell-Start

Wie verwendet man Cookies von der Workbench aus?

Doppelklicken Sie einfach auf das Ikon. Das Programm prüft, ob Cookies.dat im gleichen Verzeichnis ist und weigert sich zu laufen, wenn nicht! Sonst öffnet es die ReqTools.library und gibt ein Zufalls-Cookie aus der Text-Datei im Requester aus.

In der untersten Zeile des Cookies-Requester sind vier Knöpfe, und zwar:

```
ANOTHER   SPECIFIC   ABOUT   QUIT
(Anderes) (Nach Zahl) (Über)  (Ende)
```

Klick auf ANOTHER wählt per Zufall ein weiteres Cookie und zeigt es.

Wenn Sie auf SPECIFIC klicken, können Sie ein Cookie zur Anzeige auswählen. Es öffnet sich ein Fenster mit einem Prompt; nun können Sie die gewünschte Cookie-Nummer eingeben. Wenn z.B. Cookies.dat 100 Cookies enthält, können Sie eine Nummer von 1 bis 100 eingeben. Wenn Sie also eine Glückszahl haben, können Sie sehen, welches Cookie ihr entspricht!

ABOUT öffnet den obligatorischen Info-Requester.

Anklicken von QUIT ... ja was wohl? ... beendet das Programm!

Sie können Cookies aus der WBStartup-Schublade aus starten. Ziehen Sie einfach das Ikon und das von Cookies.dat dorthin. ACHTUNG: Wenn Sie das tun, müssen Sie das Ikon von Cookies.dat in der Shell löschen. Noch einmal zur Klarstellung: Um das Programm aus der WBStartup laufen zu lassen, müssen folgende Dateien in das Verzeichnis gehen:

```
Cookies
Cookies.info
Cookies.dat
```

NICHT Cookies.dat.info. Das würde Probleme verursachen! Denken Sie auch daran, daß in Cookies.info das Tooltype DONOTWAIT gesetzt ist.

Anwender mit AmigaOS 2.00+ können mehrere Cookies-Dateien verwenden. Wenn Sie eine Cookies-Datei mit gedrückter Shift-Taste anklicken und dann Cookies, wird diese Datei verwendet anstelle von Cookies.dat. Sie können, wenn Sie wollen, auch das "Default"-Tool (Standardprogramm) einer Cookies-Datei auf Cookies setzen. Sie können so zwei Cookie-Dateien haben, z.B. Sprichwörter.dat und Witze.dat, beide mit einem Projekt-Ikon und bei ihnen als Standardprogramm "Cookies" setzen.

Nächster Abschnitt:
Tooltypes

1.5 Cookies 4.5; Tooltypes

Letzter Abschnitt:
Aufruf von der Workbench
Tooltypes

Cookies übernimmt Tooltype-Einträge unter AmigaOS 2.00 und höher, 1.x-Anwender können den folgende Teil also überspringen

.

Cookies versteht drei Tooltypes:

COOKIEFILE

Wenn Sie eine andere Sprüche-Datei als "Cookies.dat" als Vorgabe laden wollen, verwenden Sie dieses Tooltype. Wenn z.B. Ihre Datei Jokes.dat heist, können Sie das Cookies durch Eintragen des Tooltypes

COOKIEFILE=Jokes.dat

mitteilen. Wenn kein Pfad angegeben ist, nimmt Cookies an, daß die Datei im gleichen Verzeichnis liegt.

Wenn Sie Ihre Datei komprimieren und sie Cookies.dat.pp nennen, müssen Sie

COOKIEFILE=Cookies.dat.pp

setzen. Das erscheint mir allerdings etwas aufwendig! Nennen Sie sie doch einfach Cookies.dat und denken Sie daran, daß sie komprimiert ist. Spätestens bei der nächsten Änderung der Cookies-Datei merken Sie es sowieso! :-)

Dieses Tooltype wird immer gelesen, gleichgültig, ob Sie von der Shell oder der Workbench starten.

NOCENTRE

Wenn dieses Tooltype aktiv ist, werden die Sprüche in ihren Requestern nicht zentriert. Anmerkung für Amerikaner: Ich bin aus den UK, deshalb die Buchstabierung. NOCENTER funktioniert nicht :-)

TOPAZ

Wenn diese Tooltype aktiv ist, verwendet Cookies den Topaz-8-Font in seinen Requestern anstelle des Screen-Fonts. Damit können Leute mit einem breiten Bildschirm-Font vermeiden, daß lange Sprüche rechts aus dem Requester laufen.

Unter AmigaOS 1.x wird immer mit dem 8-Punkt-System-Font geschrieben.

Nächster Abschnitt:

Anpassung

1.6 Persönliche Anpassung von Cookies 4.5

```
    Letzter Abschnitt:  
    Tooltypes  
    Adding to Cookies.dat
```

Schreiben Sie die Mitteilungen eine nach der anderen in eine Datei, zwischen jedem Spruch muß eine Leerzeile sein. Zum Schluß steht der Cursor am Anfang einer Leerzeile am Ende der Datei. Ein korrektes, allerdings kurzes Cookies.dat könnte so aussehen:

```
Egal wo Du hingehst, Du bist da!
```

```
"Herr Doktor, Herr Doktor, ich habe meinen  
  Arm an drei Stellen gebrochen!"  
"Dann sollten Sie nochmal zu diesen drei Stellen hingehen!"
```

```
Leben? Erzähl' mir nichts über das Leben ...  
#
```

(Das Doppelkreuz zeigt an, wo der Cursor am Ende im Editor stehen muß. Danach folgen keine Zeilen mehr.) Die obige Datei enthält drei Cookies. Das erste und dritte bestehen jeweils aus einer Zeile, das zweite aus drei Zeilen. Schauen Sie sich die beiliegende Cookies.dat-Datei an, um das Format zu erkennen. Es ist wirklich einfach! Wenn Sie es begriffen haben (das sollte nicht länger als zwei Sekunden dauern), können Sie weitere Sprüche einfügen. Meine stehen in alphabetischer Ordnung, das ist aber nicht unbedingt erforderlich.

Die Sprüche werden innerhalb der Datei durch eine Leerzeile getrennt. Wenn Sie aber eine leere Zeile innerhalb eines Cookies wollen, benützen Sie bitte eine Zeile mit einem einzigen Leerzeichen (Space). Sie erscheint als Leerzeile, wird aber von Cookies nicht so behandelt.

Achtung, Anwender von Cookies 0.42 oder früher:
Sie können Ihre Cookies.txt-Dateien einfach in Cookies.dat umbenennen. Die Formate sind die gleichen!

Vielleicht haben Sie Spruch-Dateien von anderen Programmen, bei denen die Cookies durch "%%" auf einer eigenen Zeile getrennt sind. Dieses Format ist sehr verbreitet und ich dachte mir, es sei an der Zeit, daß Cookies auch diese Dateien anzeigen sollte. Ich habe ein kleines Hilfsprogramm namens

```
    CookieConvert  
    geschrieben, welches die "%%"-  
Dateien ins Cookie-Format umwandelt. CookieConvert läuft unter jedem  
AmigaOS und nur von der Shell aus. Es ist in diesem Archiv vorhanden.
```

Cookies.dat.GERMAN

Eine Datei Cookies.dat, die deutsche Cookies enthält, wurde mir von

Gernod Schomberg

zur Verfügung gestellt und ist als Cookies.dat.GERMAN beigefügt. Wenn Sie sie verwenden wollen, dann verlagern Sie die englischen Cookies.dat und nennen Sie Cookies.dat.GERMAN in Cookies.dat um.

Wenn noch jemand Cookies.dat-Dateien in anderen Sprachen hat, möge er sie mir bitte zusenden, damit ich sie mit der nächsten Version von Cookies verteilen kann.

Packen von Cookies.dat

Cookies öffnet und verwendet die xpkmaster.library und/oder die powerpacker.library, wenn sie vorhanden sind. Sie können also Ihre Cookies mit PowerPacker oder irgend einer XPK Sub-Library, die Sie installiert haben, komprimieren. Cookies beklagt sich nicht, wenn es xpkmaster.library oder powerpacker.library nicht findet, aber es kann dann natürlich nichts mit gepackten Dateien anfangen. Die beigelegten Cookies.dat sind nicht gepackt.

Wenn Sie Ihre Cookies.dat komprimieren, hängen Sie bitte nicht die Erweiterungen .pp oder .xpk an. Cookies erwartet, daß seine Datei Cookies.dat heißt und sonst nichts. Wenn Sie unbedingt etwas dagegen haben, können Sie das Verhalten mit Hilfe eines

Tooltypes

ändern (nur

AmigaOS 2.00+)

Die powerpacker.library ist in dieser Ausgabe des Cookies-Archivs enthalten. XPK können Sie im Aminet finden (schauen Sie unter util/pack oder util/libs nach, irgendwo dort finden Sie es). Wenn Sie Ihre Cookies.dat komprimieren wollen und haben keinen Packer, holen Sie sich doch meine UnSquish-Packung aus dem Aminet (unter util/pack). Obwohl UnSquish ein Enpacker ist, ist ein PowerPacker-kompatibler Packer als Teil des Ganzen beigefügt. Sie brauchen allerdings AmigaOS 2.00 oder höher dafür.

Nächster Abschnitt:

Grenzen

1.7 Cookies 4.5; Bugs und Grenzen

Letzter Abschnitt:

Anpassung

Bugs and Grenzen

Cookies.dat ist beschränkt auf 65 535 Einträge! Das sollte für die meisten Menschen kein Problem darstellen :-)

Anders als in Version 4.3 und früheren kann Cookies 4.5 die Daten nicht mehr direkt aus der Datei lesen, sondern sie muß vollständig in den Speicher geladen werden. Damit habe ich mir das Leben etwas leichter und Cookies etwas schneller gemacht. Ich halte es für unwahrscheinlich, daß jemand so eine große Cookies-Datei und so wenig Speicher hat, daß das zu Problemen führt.

Wenn Cookies versucht, eine komprimierte Cookies.dat-Datei zu laden, wenn die Entpackungssoftware nicht installiert ist, ist das Ergebnis eine Menge Müll in der Shell oder im Requester. Lösung: Packen Sie die Datei Cookies.dat nicht, wenn Sie nicht die geeignete Entpacker-Library installiert haben ;-)

Unter AmigaOS 1.x fehlen Cookies einige Eigenschaften:

- Tooltypes werden nicht ausgewertet;
- Start mit gedrückter Shift-Taste (Shift-Klick) geht nicht;
- Cookies kann nicht das vorgegebene Programm in einem Projekt-Ikon sein;
- Weniger Möglichkeiten in der Shell.

Ich bedauere das! Alle diese Eigenschaften können viel leichter unter AmigaOS 2.00+ eingerichtet werden. Da aber heutzutage so wenig 1.x-freundliche Software geschrieben wird, dürfen Sie sich wirklich nicht über mich beschweren :-). Ich habe mich mehr als andere bemüht, daß Cookies überhaupt unter 1.x läuft.

Cookies wurde unter AmigaOS 1.3, 2.04, 3.0 und 3.1 getestet und lief in jedem Falle einwandfrei.

Nächster Abschnitt:
CookieConvert

1.8 Verwendung von '%%-Cookie-Dateien mit Cookies 4.5

Letzter Abschnitt:
Cookies-Grenzen
CookieConvert (Umwandlungs-Programm)

Format: CookieConvert <infile> <outfile>
<Quelldatei> <Zieldatei>

CookieConvert wandelt '%%-Cookie-Dateien in das Cookie-Format. D.h.

CookieConvert funnies.fortunes funnies.dat

formt die '%%-Formatdatei "funnies.fortunes" in die Cookies-Formatdatei "funnies.dat". Die Zieldatei wird von CookiesConvert vollständig überschrieben; wenn Sie sie an eine vorhandene Datei anhängen wollen, müssen Sie das per Hand tun!

CookieConvert ist nicht besonders elegant, es erfüllt aber seine

Aufgabe zufriedenstellend.

Nächster Abschnitt:
Anerkennungen

1.9 Cookies 4.5; Anerkennungen

Letzter Abschnitt:
CookieConvert
Anerkennungen

Viele der Sprüche im beiliegenden Cookies.dat entstammen der Datei "fortune.txt", der Quelle der Beispiele für die Glücks-Sprüche aus der NorthC-Veröffentlichung von Steve Hawtin. Ich habe die nicht ganz astreinen entfernt und einige dazugesetzt. Der Code meines Programms steht in keinem Zusammenhang mit Steves; er ist vollständig meine eigene Arbeit.

Der Rest der Cookies stammt aus verschiedenen Quellen, einschließlich der Unix-"fortune"-Datei, die im Unix-Netz der Universität von Warwick installiert ist.

Ich möchte meiner Gruppe Betatestern danken:

Dave Hardenbrook
Dave Manley
Gernod Schomberg
Chris Underwood
Glen Watts

Ohne ihre Hilfe enthielte Cookies mehr "Bugs" als James Bonds Hotelzimmer (Bug = Fehler = Wanze). Gernod bekommt ein besonderes Dankeschön, weil er die deutsche Cookies.dat zur Verfügung gestellt hat.

Nächster Abschnitt:
Programm-Geschichte

1.10 Cookies 4.5; Programm-Geschichte

Letzter Abschnitt:
Anerkennungen
Programm-Geschichte

- Cookies 0.1 -> 0.32c
- Antike, nicht beschreibbare Versionen

- Cookies 0.4 (26.4.96, Beta-Ausgabe)
 - Erste ReqTools-Version. Öffnet nun ein hübsches Fenster mit Knöpfen und sonstigem.
 - 'About'-Anzeige zugefügt.

 - Cookies 0.41 (3.5.96, veröffentlichte Ausgabe)
 - 'Specific' = Ausgabe nach Zahl zugefügt.
 - Ein Cookie kann nun direkt in's Shell-Fenster geschrieben werden, ReqTools wir dafür nicht benötigt.

 - Cookies 0.42 (12.6.96, Beta-Ausgabe)
 - Die gesamte Cookies.txt-Datei wird gepuffert, wenn genug Speicher vorhanden ist. Die Suchgeschwindigkeit wird dadurch unglaublich hoch.

 - Cookies 0.43 (19.9.96, Beta-Ausgabe)
 - Powerpacker-Unterstützung zugefügt.
 - Cookies.txt in Cookies.dat umbenannt um anzuzeigen, daß es eine Powerpacker-Datei und keine Text-Datei sein kann. .txt könnte eine irreführende Kennung für Identifizierungen und sowas sein.

 - Cookies 4.3 (<Datum nicht notiert>, veröffentlichte Ausgabe)
 - Identische Funktionen wie V0.43, aber unnummeriert, um im üblichen Schema für Amiga-Software zu sein.

 - Cookies 4.4β1 (27.3.97, Beta-Ausgabe)
 - XPK-Unterstützung eingefügt.
 - Suchalgorithmen stark optimiert.
 - TOPAZ-Tooltype zugefügt.
 - Direktladen von Laufwerken entfernt
 - Alle Einschränkungen für Cookie-Länge entfernt.

 - Cookies 4.4 (3.7.97, veröffentlichte Ausgabe)
 - Veröffentlichte Ausgabe von 4.4β1.
 - Überschrift geändert von "Thought for the day (number n)" (Gedanken zum Tage (Nummer n)) in "Cookie number n" (Cookie Nummer n): erscheint mir angemessener.
 - Einige kleine Optimierungen.

 - Cookies 4.5β1 (19.8.97, Beta-Ausgabe)
 - Cookies 0.4 bis 4.4 hatten ein großes Problem, weil unter bestimmten (außergewöhnlichen) Umständen ReqTools zusammenbrach. Ich stolperte zufällig über das Problem; es stellte sich heraus, das ReqTools Headerdatei, die ich die ganze Zeit über verwendet hatte, beschädigt war. Ich brachte die Datei in Ordnung und damit war das Problem gelöst. Sch...ade!. Das war mir eine Lehre, keine Includes mehr ohne vorherige Prüfung zu benutzen :^)
 - Große Optimierungen in Vorbereitungs-/Such-Routinen eingebaut. Vorbereitung (Preprocessor) vollständig neu in Assembler geschrieben. Such-Code mit Assembler optimiert. Beide Routinen sind nun viel schneller (scheinbar ohne Verzögerung auf meinem 030/50 mit 696 Cookies.
 - NOCENTRE- und COOKIEFILE-Tooltypes zugefügt.
 - Unterstützung mehrerer Cookie-Dateien eingerichtet.
 - Shell-Option SPECIFIC zugefügt.
-

- Hilfsprogramm CookieConvert geschrieben.

- Cookies 4.5 (28.10.97, veröffentlichte Ausgabe)
- Veröffentlichte Ausgabe von 4.5β1
- Anmerkung für Technik-Freaks (alle anderen können drüberweglesen!):

Für den Aufruf einer Funktion mußte Cookies bisher `intuition.library` öffnen. Dies für einen einzelnen Aufruf zu tun, erschien mir ein verschwenderischer Aufwand zu sein. Deshalb verwendet Cookies jetzt `ReqToolsBase->IntuitionBase`, anstatt die `Library` selbst zu öffnen. Das scheint gut zu funktionieren. Dieses Vorgehen ist auch als okay in den `ReqTools-Programmier-Unterlagen` dokumentiert. Wenn Sie aber glauben, ich sollte es nicht so machen, geben Sie mir doch bitte Bescheid :-)

Das beleuchtet auch ein weiteres Problem mit dem `ReqTools Header`, den ich verwende. Irgend jemand beschrieb den ersten Eintrag in der `ReqToolBase` als einen Pointer in die Struktur `Library`, während er eigentlich die vollständige Struktur sein sollte (nicht der Zeiger zu einer). Wer auch immer die `ReqTools-Schnittstelle` in HS Pascal übersetzte, hat es `_echt_` versaut :-/ (Ich übersetze zur Zeit die Schnittstelle von `NewIcons V4` nach Pascal und Modula-2. Ich hoffe, ich mache das richtig :-)

- Einige kleine Aufräumarbeiten

Nächster Abschnitt:
Rechtliches

1.11 Cookies 4.5; Rechtliches

Letzter Abschnitt:
Programm-Geschichte
Rechtliches

`powerpacker.library` ist © von Nico Francois.
`reqtools.library` ist © von Nico François und Magnus Holmgren.
`xpkmaster.library` ist © von Urban Müller und Bryan Ford.

Cookies ist © 1996, 1997 von Stephen Williams.

The author can not be held responsible for any loss, injury, damage or spontaneous combustion caused as a direct result of using Cookies.

Cookies is not in the public domain. The author, Stephen Williams, holds the copyright. Cookies may not be altered in any way. No profit may be made from Cookies.

Der Autor kann nicht für irgendwelche Verluste, Verletzungen, Schäden oder plötzliche Flammenentwicklung verantwortlich gemacht werden, die ein direktes Ergebnis der Verwendung von Cookies sind.

Cookie ist nicht im Public Domain. Der Autor, Stephen Williams, besitzt das Copyright. Cookies darf auf keine Weise verändert werden. Cookies darf nicht zu Gewinnun von Profiten eingesetzt werden.

Cookies.dat kann beliebig geändert oder erweitert werden. Die geänderten Dateien dürfen verteilt werden. Mit den geänderten Versionen von Cookies.dat darf jedoch kein Gewinn erzielt werden.

Zurück zum Anfang

1.12 Cookies 4.5's Autor

Wie erreicht man den Autor in Verbindung

Senden Sie Schneckenpost an:

Stephen Williams,
9, Helmsley Way,
Spalding,
Lincolnshire,
PE12 6BG,
England.

Während der Semester erreichen Sie mich mit:

email: S.Williams@warwick.ac.uk
IRC: Steffan on Anet #amiga
(Diese Adresse läuft im Juni 1998 aus)

Weitere Software von Stephen Williams

UnSquish 2.0 (Aminet util/pack/UnSquish.lha)

Ein universeller Decruncher (Entpacker).
Er benützt die xfdmaster.library und unterstützt damit die bekanntesten (und auch nicht so bekannten) Packer. Er hat sowohl Shell- und Workbench-Interface; das WB-Interface kann Drag-and Drop und vereinfacht damit die Anwendung ungemein. Ein PowerPacker-kompatibler Packer ist enthalten.

Condition: Green! (Aminet mods/med/condgreen.lha)

Ein fröhliches kleines 4-Kanal-MED-Module.

Switch 1.1 (Aminet util/misc/Switch.lha)

Eine über Intuition betriebene metrische Umwandlungs-Hilfe, die zur Umrechnung der üblichsten metrischen und britischen Maßen verwendet werden kann.

Zeller 1.0 (Aminet util/time/Zeller.lha)

Ein ewiger Kalender, der den Kalender eines jeden Monats zwischen Januar 1700 und Dezember 2100 darstellen oder drucken kann.

File 1.0 (Aminet util/misc/File.lha)

Eine Amiga-Version des Unix-Befehls "file", der die FileID.library verwendet, um die meisten Dateitypen zu identifizieren. Wenn von der Workbench gestartet, bietet es die Drag-and-Drop-Möglichkeit.

1.13 Der Übersetzer des Cookies.guide

Ich habe diesen Guide aus Spaß am Programm, das mir bei jedem Start einen mehr oder weniger frechen Spruch vorhält, übersetzt. Ich hoffe, daß ich alles richtig gemacht habe und den Sinn des von Stephen verfaßten Dokuments so herüber gebracht habe, wie er gemeint war. Manchen computerspezifischen Ausdruck, wie Requester, Drag-and Drop usw., habe ich stengelassen, da ich die als bekannt voraussetze.

Fehler der Übersetzung habe nur ich zu verantworten und bin für Hinweise, die auch Kleinigkeiten betreffen können, dankbar.

Obwohl sie kurz bevorsteht, habe ich auf die neue deutsche Rechtschreibung verzichtet. Oder würden Sie Ihrer Frau schreiben: "Schatz, Du hast fantastische Masse!"?

Gernod Schomberg
Weinbrennerstr. 77
D 76185 Karlsruhe

eMail: g.schomberg@t-online.de
